



QUARTIERNEWS



INHALT

Editorial	3
GV-Protokoll 2023	4
Quartiertreff	8
Schule Guthirt	10
Kunst und Literatur	11
Polizeiaufruf	12
Sport und Kultur	14
Zug Open	16
Siedlung und Verkehr	18

AGENDA FRÜHJAHR/SOMMER 2024

Abstimmung Stadttunnel

03. März

Generalversammlung

22. März 19.00 Uhr im Pfarreizentrum

Quartier- und Spielfest

14. Juni auf dem Schulhausplatz Guthirt

Apéro beim Tennisturnier Zug Open

22. Juli

Bezug KunstCluster

1. April

Sommergrill im Quartiertreff

Juli / August (Datum noch offen)

Weitere Veranstaltungen im Quartiertreff

Im Treff finden in der Zeit bis 1.1.2025 viele interessante Veranstaltungen statt. Siehe: <https://www.quartiertreff-guthirt.ch>

Liebe Leserinnen und Leser

Es war und ist derzeit wieder einiges los im Quartier. Ich werfe nachfolgend deshalb zuerst einen Blick zurück und dann auch einen Blick voraus:

Im letzten September konnte beispielsweise endlich das längst überfällige Helferessen stattfinden. Dabei hatte der Vorstand die Gelegenheit, die vielen fleissigen Helferlein, die dem Quartierverein immer wieder unter die Arme greifen, in den Quartiertreff einzuladen und sie zu verköstigen. Die leckeren Knödel aus Hemma's Küche fanden dabei ebenso Anklang wie die kühlen Getränke (Seite 6). An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die lieben Helferinnen und Helfer für die Unterstützung. Ohne Euch wäre die Organisation von Anlässen aller Art nicht möglich.

Rundum gelungen war auch der Räbeliechtliumzug vom 24. November 2023. Durch die Mithilfe der Schule durfte eine grosse Teilnehmerzahl verzeichnet werden, was dann natürlich auch zu vielen Schaulustigen an der Strasse führte. Der Vorstand hofft, dass der bei Kindern und Eltern so beliebte Räbeliechtliumzug auch in Zukunft in gleicher oder ähnlicher Form stattfinden kann. Aufgrund des Busbetriebs steht die Industriestrasse beim nächsten Mal aber leider

nicht mehr zur Verfügung. Unsere Bemühungen um eine kurzzeitige Einstellung oder Umleitung einiger Linien fand bei den Zugerland Verkehrsbetrieben und der Polizei kein Gehör. Entsprechend muss die Streckenführung angepasst werden. Wir sind bestrebt, dennoch eine gute Alternative zu finden und auch den nächsten Räbeliechtliumzug zu einem Erfolg werden zu lassen.

Ganz aktuell wird im Quartier das Thema Stadttunnel (wieder) heiss diskutiert. Die bevorstehende Abstimmung ist für das Quartier und die Stadt von grosser Tragweite, weshalb unser Vorstandsmitglied Roland Stahl Ende Januar kurzfristig noch einen Informationsanlass im Pfarreizentrum organisiert hat. Wir hoffen, dass der Quartierverein damit eine Plattform bieten konnte, um die Meinungsbildung im Quartier zu fördern. Ob Sie den Stadttunnel letztlich ablehnen oder befürworten, ist selbstverständlich Ihnen überlassen. Wichtig scheint aber, dass möglichst viele von Ihnen bis am 3. März 2024 noch Ihre Stimme abgeben (sofern nicht bereits getan). Denn mit einer hohen Stimmbeteiligung ist das Ergebnis demokratisch besser legitimiert, was bei der Grössenordnung des Geschäfts noch wichtiger ist als sonst. Und letztlich lassen Sie damit auch die Demokratie hochleben, die heutzutage in vielen Teilen

der Welt leider einen schweren Stand hat.

Aus dem Vorstand darf ich Ihnen zwei gute und eine schlechte Nachricht überbringen. Um weder mit der schlechten Nachricht anfangen noch aufhören zu müssen, verpacke ich diese einfach zwischen die beiden guten Nachrichten. Ausserordentlich positiv ist zunächst, dass unsere emsige Kassierin, Hemma Fuchs, sich bereit erklärt hat, das Präsidium zu übernehmen und damit das langanhaltende Vakuum nach der Ägide von Franz Strub zu beenden. Nachdem Hemma Fuchs im Vorstand ohnehin schon seit geraumer Zeit ein geradezu präsidiales Pensum abspulte, ist es nur folgerichtig, dass sie auch offiziell als Präsidentin geführt wird.

Hemma Fuchs wird sich am 22. März 2024 zur Wahl stellen und ich gehe stark davon aus, dass Sie diese Kandidatur ebenso unterstützen wie ich. Mit Bedauern mussten wir im Vorstand hingegen im September 2023 den Rücktritt von Rolf Steger, welcher neben Beruf und Familie nicht mehr die nötige Zeit aufbringen konnte, zur Kenntnis nehmen. Wir haben aber Verständnis für den Entscheid, danken Rolf an dieser Stelle nochmals für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute. Apropos gut... richtig, Sie erinnern sich, es gibt noch eine gute Nachricht! Mit Jasmin Zehnder

konnten wir den Abgang von Rolf Steger in der Zwischenzeit bereits kompensieren. Jasmin Zehnder hat bereits an verschiedenen Anlässen mitgeholfen, an Vorstandssitzungen teilgenommen und wird sich ebenfalls an der nächsten Generalversammlung zur Wahl stellen. Damit sind wir im Vorstand zwar wieder gut besetzt, wir würden uns aber dennoch freuen, wenn sich weitere motivierte Personen bei uns melden würden.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spass bei der Lektüre unserer Quartier-News!



Daniel Villiger
Vorstandsmitglied

DMG Druckerei Markus Gysi

Visitenkarten mit QR Code +

Eine wirkungsvolle Möglichkeit, Kunden einzubinden.

Bieten Sie mehr Kontaktmöglichkeiten, nicht nur Ihr Telefon und E-Mail, sondern auch Ihren Standort, Website und alle Ihre Social-Media-Kanäle.



Gerne unterstützen wir Sie!

Untermüli 11, 6300 Zug • info@dmg.com • 041 761 13 21

Brändle

Schreinerei

Grienbachstrasse 33 | 6300 Zug | 041 767 33 77 | braendle-ag.ch

Das Protokoll der Generalversammlung 2023

Die Gäste und Vereinsmitglieder werden mit einem Cupli oder Orangensaft begrüsst. Somit kann man gleichzeitig die beiden Anfangszeiten 19 Uhr und 19:30 Uhr, wie leider in der Quartiernews abgedruckt, überbrücken. Der Vorstand bedankt sich bei den Helfern vom i45, Bernadette Christen und Roland Theiler, die im Vorfeld der GV beim Aufstellen geholfen haben.

1. Begrüssung

Hemma Fuchs eröffnet die 50. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt und heisst alle 87 Anwesenden herzlich willkommen.

- Speziell begrüsst sie die Ehren- und Freimitglieder, sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder.
- Vom Stadtrat begrüsst sie Eliane Birchmeier ganz herzlich und gratuliert ihr nachträglich noch zu ihrer Wiederwahl als Stadträtin.
- Zudem begrüsst sie von der Nachbarschaft Lüssi den Präsidenten Stephan Bickel.

Speziell erwähnt Hemma Fuchs noch folgende Entschuldigungen:

- Die Vorstandsmitglieder Dani Villiger und Rolf Steger, die leider kurzfristig nicht teilnehmen können, uns aber bei der Vorbereitung der Generalversammlung tatkräftig unterstützt haben.
- Die Zuger Polizei, Herr Dennis Roth ist neu für unser Quartier zuständig, er musste sich aber von der GV abmelden.
- Esther Haupt, Schatzmeisterin der Nachbarschaft Vorstadt-Neustadt, sie musste sich kurzfristig entschuldigen
- Quartierverein ZugWest

Die Präsenzliste wird mit der Bitte verteilt, diese auszufüllen

Angemeldet zur GV haben sich 90 Personen, entschuldigt haben sich 76 Personen.

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen und im Amtsblatt wurde statutengemäss inseriert.

Besonders bedankt sie sich nun bei der Industrie45, die uns dieses Jahr als Gast aufnimmt und bittet Patrick Leemann, sich und die i45 kurz vorzustellen.

Besten Dank an Patrick Leemann und Sandra Scheuber für die Präsentation und ihre Arbeit für das i45.

Ausserdem haben wir heute Abend Thomas Grütter vom eidgenössischen Jodlerfest 2023, welches im schönen Zug im Juni stattfinden wird, zu Gast. Er erklärt uns den Ablauf des Jodlerfest.

Vielen Dank für die interessanten Ausführungen.

Die Stadträtin Eliane Birchmeier spricht einige Worte an die Mitglieder und lässt alle Anwesenden vom Stadtrat grüssen. Auch in diesem Jahr offeriert uns die Stadt Kaffee und Kuchen.

Nun beginnen wir mit dem offiziellen Teil der GV:

Die Traktandenliste wurde in der QN vom Februar 2023 publiziert, niemand erhebt Einwände.

2. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Personen werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Alex Baumgartner
- Rita Suter
- Diana Schnüriger
- Jasmin Zehnder

3. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll der GV 2022 wurde in der Frühlingausgabe 2023 der QN abgedruckt und den Mitgliedern verschickt. Es wird genehmigt.

4. Jahresbericht von Daniel Villiger, Vorstandsmitglied

Liebe Mitglieder

Eins gleich vorweg: Im vergangenen Vereinsjahr war einiges los! Zwar mussten wir anfangs Jahr schweren Herzens nochmals entscheiden, die letztjährige GV nur schriftlich durchzuführen. Ebenfalls ein Dämpfer war es, als wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Manuela Meier an der Vorstandssitzung vom 11. April 2022 verabschieden mussten. Einen Ersatz haben wir leider bis heute nicht gefunden.

Wenigstens war die Pandemie dann endlich vorüber, sodass der verbleibende «Rumpf-Vorstand» sich auf das Wesentliche konzentrieren konnte. Es wurden im vergangenen Vereinsjahr sechs Vorstandssitzungen abgehalten. Gegenstand dieser Sitzungen war jeweils vor allem die Planung und Organisation der Vereinsanlässe und der Quartiernews. Wir haben letztes Jahr die folgenden Anlässe durchgeführt und/oder unterstützt:

- Zwischen Juni und September hat Hemma Fuchs mehrmals einen Lauf durch das Quartier organisiert.
- Unseren traditionellen Sommer-Grill haben wir am 6. August 2022 durchgeführt.
- Am 28. August 2022 fand der Waldgottesdienst im Bergli statt, bei welchem wir beim Aufbau und bei den Essensständen mitgeholfen haben.
- Erstmals nach der Pandemie wurde am 10. September 2022 auch wieder das Quartierfest durchgeführt. Dank vieler fleissiger Helferinnen und Helfer wurde das Fest zum vollen Erfolg. Aufgrund des ungewohnten Austragungsdatums und der etwas herbstlicheren Witterung wurden weniger Getränke als üblich konsumiert. Dafür gab es einen regelrechten Ansturm auf die Pommes- und Wurststände.
- Am 6. November 2022 haben wir die Chilbi in der Pfarrei unterstützt, beim Aufbau/Abbau fleissig mitgeholfen und auch Würste/Pommes verkauft.
- Im Januar 2023 haben wir zusammen mit der Bauherrschaft einen Informationsanlass zum Thema Lebensraum Metall organisiert. Tags darauf war unser ehemaliger Präsident, Franz Strub, bei einer Podiumsdiskussion zur Entwicklung des Areals rund um den Tech Cluster.

Delegationen des Vorstands waren zudem an verschiedenen weiteren Anlässen präsent, z.B. am Neuzuzügeranlass der Stadt Zug vom 2. Mai 2022, an verschiedenen Generalversammlungen der benachbarten Quartierverei-

ne und Nachbarschaften, am Nachbarschaftstreffen mit dem Stadtrat vom 19. Januar 2023 (Hinweis: Der Quartierverein Guthirt wird das Nachbarschaftstreffen im Jahr 2025 organisieren).

Weiter nahmen einzelne Vorstandsmitglieder oder von uns Beauftragte bezüglich Siedlung & Verkehr an Sitzungen mit der Stadt teil und besprachen auch wiederholt die Schulraumplanung. Ebenfalls konnten wir Einsitz in die Jury des Projekts Ahornpark nehmen.

Letzte Woche hat der Vorstand zudem ein gemütliches Vorstandssessen im Restaurant Da Pino abgehalten.

Im Sinne eines Ausblicks auf das nächste Vereinsjahr möchten wir auf folgende Termine hinweisen:

- 50-Jahres Jubiläum: 21. Mai 2023
- Spiel- und Quartierfest: 3. Juni 2023
- Grillabend: 22. Juli 2023
- Waldgottesdienst: 3. September 2023

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch allen treuen Helferinnen und Helfern recht herzlich für die Unterstützung danken. Ohne Euch wäre es uns nicht möglich, die Vereinsanlässe durchzuführen. Gleichzeitig möchten wir auch abermals einen Aufruf starten, um neue Vorstandsmitglieder zu finden. Falls sich jemand vorstellen kann, uns im Vorstand in irgendeiner Form zu unterstützen, bitten wir um Kontaktaufnahme. Gelingt es uns nicht, frische Kräfte zu finden, werden wir das Angebot des Quartiervereins zwangsläufig einschränken müssen.

Zug, 17. März 2023

Vorstand des Quartiervereins Guthirt

Der Jahresbericht von Daniel Villiger wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Der Präsident und die Versammelten erheben sich zu Ehren der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder.

5. Kassabericht

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind in der Quartier-News 2023 abgedruckt. Der Verlust beträgt Fr. 604.55. Der Kassabericht wird ohne Wortbegehren genehmigt.

6. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von Bea Iten und Theo Auf der Maur am 16. Januar 2023 geprüft. Die Buchhaltung ist wie immer ordnungsgemäss und perfekt geführt.

Der Bericht der Revisoren wird genehmigt.

Der Vorstand dankt Hemma Fuchs für Ihre saubere und gewissenhafte Arbeit.

Hemma Fuchs dankt den Revisoren Bea Iten und Theo auf der Maur für ihre wertvolle Arbeit und dass Sie sich auch im nächsten Jahr als Revisoren zur Verfügung stellen.

7. Festlegung des Jahresbeitrages für 2023

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen, wird genehmigt.

8. Mitglieder Mutationen

Stand Mitglieder 1.1.2022:	357 Personen
Verstorben:	5 Personen
Austritte:	6 Personen
Eintritte:	6 Personen
Stand Mitglieder 31.12.2022:	352 Personen

9. Decharge Vorstand

Dem Vorstand wird die Decharge erteilt.

Wir danke Euch für Euer Vertrauen, und freuen uns sehr, die Arbeit im Vorstand fortzusetzen.

Für das Traktandum 10 Wahlen übernimmt Roland Stahl das Wort

10. Wahlen

An der letzten Generalversammlung wurden Edi Peyer, Roland Stahl und Rolf Steger gewählt. Dieses Jahr muss somit Hemma Fuchs und Daniel Villiger gewählt werden. Beide werden einstimmig wieder gewählt.

11. Jahresprogramm

- Hemma Fuchs weist auf die verschiedenen Anlässe hin, die auch in den Quartier-News veröffentlicht sind:
- Quartierfest, 3. Juni 2023 ab 16 Uhr auf dem Schulareal Gut Hirt
- Sommergrill, 22. Juli 2023 im Quartiertreff Guthirt
- Waldgottesdienst, 3. September 2023 im Guggiwäldli
- Räbeliechtli-Umzug, Termin und Route noch ausstehend
- Helferessen, geplant im Herbst

Die Anlässe können auch unter www.quartierverein-guthirt.ch angesehen werden. Quartiertreff-News und Anlässe werden auf der Homepage <https://www.quartiertreff-guthirt.ch/> publiziert.

Hemma Fuchs bedankt sich an dieser Stelle bei der Betriebskommission für ihren grossen Einsatz für unser Quartier. Es besteht die Möglichkeit, die Rundbriefe per Email zu bestellen, somit ist man immer auf dem Laufenden. Plakate über die Veranstaltungen des Quartiervereins und vom Quartiertreff werden bei Patricia's Guthirtlädli, im Pfarreiheim, und der Schule Guthirt aufgehängt und natürlich auch beim Treff so wie im Kasten beim VOLG.

Quartierzeitung: Hemma Fuchs dankt dem Redaktor Gabriel Jenny für seine professionelle Arbeit und Gestaltung der Quartierzeitung. Er ist heute leider entschuldigt und wir wünschen ihm von hieraus gute Besserung.

Aber auch einen herzlichen Dank gebührt den Firmen im Quartier, die uns mit ihren Inseraten kräftig unterstützen. Ich bitte sie diese Firmen, wenn immer möglich zu berücksichtigen.

12. Quartierverein wie weiter? / Anträge

Am 25. Februar 2023 (also fristgerecht) ist der folgende Antrag beim Vorstand eingegangen:

Lieber Quartierverein, ich stelle folgenden Antrag:

Solange jemand Mitglied der Betriebskommission Quartiertreff Guthirt ist, wird er/sie automatisch Beitrag freies Mitglied des Quartiervereins Guthirt. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll (symbolisch) gewürdigt werden.

Mit freundlichen Grüssen

Roland Stahl Christen

Auch hier kann vom Vorstand positiv vermeldet werden, dass es der Betriebskommission gelungen ist, für austretende Kommissionsmitglieder neue zu finden. Diese sind zum Teil nicht Mitglieder im Quartierverein. Da der Quartierverein Träger des Quartiertreffs ist, unterstützt der Vorstand diesen Antrag. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

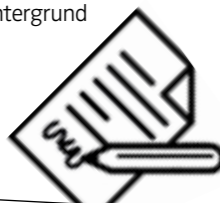
Durch teils kontroverse Diskussionen nach der Wahl wurde der Antrag von Roland Stahl Christen zurückgenommen. Der Vorstand prüft dahingehend die Statuten und wird gegebenenfalls einen Vorschlag machen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst Hemma Fuchs die Versammlung um 20.30 Uhr und wünscht allen «en Guete und en schöne Abig bim Lottomatch».

Bilder aus alten Quartierzeiten vom Beamer im Hintergrund

Für den Quartierverein Guthirt

Roland Stahl Christen



Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2023

Als Revisor/in des **Quartiervereins Guthirt** Zug haben wir die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und gesetzlichen Vorschriften am 10. Januar 2024 geprüft.

Wir haben dabei festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Jahresrechnung 2023 mit Mehrausgaben von Fr. 3337.79 abschliesst
- das ausgewiesene Vereinsvermögen Fr. 42'487.87 beträgt

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen und der Kassierin Gabi Maggi unter Verdankung der sauberen, übersichtlichen und gewissenhaften Rechnungsführung, Décharge zu erteilen.

Theo Auf der Maur
Revisor

Bea Iten
Revisorin

Bilanz per 31. Dezember 2023

	Aktiven	Passiven
Kasse	1'785.90	
Vereinskonto Postfinance	19'277.76	
Vereinskonto Zuger Kantonalbank	10'684.81	
Sparkonto Zuger Kantonalbank	10'036.65	
Aktive Rechnungsabgrenzung	850.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2023		42'487.87
Passive Rechnungsabgrenzung		147.25
	42'635.12	42'635.12

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2023

	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	3'674.00	
Quartierfest	400.54	
Grillabend	566.07	
Aktivzinsen	36.65	
Übriger Ertrag	59.45	
Generalversammlung		339.58
Zeitung		1'299.70
Kontoführung und Bankzinsen		182.10
Miete und Versicherung		1'579.85
Helferessen		324.40
Räbeliechtl Umzug		1403.25
Vorstand		1013.50
Übriger Aufwand		1'932.12
Verlust 2023	3'337.79	
	8'074.50	8'074.50

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2023

Vereinsvermögen per 31.12.2022	45'825.66
Verlust 2023	-3'337.79
Vereinsvermögen per 31. Dezember 2023	45'825.66

Zug, 10. Januar 2024. Kassier: Gabi Maggi

Bericht zur Vereinsrechnung 2023

Dieses Jahr konnten wir glücklicherweise viele Anlässe durchführen. So haben das Quartierfest und der Grillabend zu Mehreinnahmen geführt. Nach langer Zeit durften wir wieder zusammenkommen zur 50. Generalversammlung. Zudem konnten wir nach drei Jahren wieder ein Helferessen organisieren. Im November fand der gelungene Räbeliechtl-Umzug, nach 2017 erstmals wieder statt. Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen für die Inserate in der Quartierzeitung konnten wir den Aufwand leider nicht decken. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von - CHF 3'337.79 (2023: - CHF 604.55) ab. Der Aufwand beläuft sich auf CHF 8'074.50 (2022: CHF 5'935.35) Hauptpositionen stellen wie jedes Jahr die übrigen Aufwände dar. Darunter fallen Kosten für die Homepage und die Vereinssoftware, sowie Gutscheine für die runden Geburtstage.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung – nicht nur finanziell, sondern auch als Helfer und Besucher bei den diversen Anlässen. Ein besonderer Dank auch unseren treuen Inserenten, die den Druck der Quartiernews erst ermöglichen.

51. Generalversammlung 2024

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2023
4. Jahresbericht von Hemma Fuchs
5. Vereinsrechnung 2023
6. Revisorenbericht
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2024
8. Mitgliedermutationen 2023
9. Erteilung der Décharge an den Vorstand
10. Neuwahlen der Vorstandsmitglieder
Gabi Maggi & Jasmin Zehnder
11. Wiederwahlen der Vorstandsmitglieder
Edi Peyer & Roland Stahl-Christen
12. Wahl der Präsidentin Hemma Fuchs
13. Jahresprogramm
14. Varia



Quartiertreff Guthirt. Der Ort, wo man sich trifft.

2024 startete der Betrieb mit dem traditionellen Neujahrsapéro am 1. Januar. Und Ende Januar stand der beliebte Fondueabend an. Er ist mittlerweile eine «feste Grösse» im Kalender. Über 70 Teilnehmer von Klein bis Gross liessen es sich nicht nehmen, diesen gemütlichen Abend im Treff gemeinsam zu geniessen!



Erfreulicherweise waren auch viele neue Quartierbewohner mit dabei.

Neben den allgemeinen Anlässen kann der Quartiertreff auch für private Anlässe gemietet werden. Anfragen für private Anlässe und Quartierveranstaltungen, oder Miete der verschiedenen Räume können auch per E-Mail an info@quartiertreff-guthirt.ch gestellt werden. Wir freuen uns auf Ihren zukünftigen Besuch!

Für die Betriebskommission

Markus Hauser

Herzlich dankeschön!

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschieden wir Bernadette (Berni) Christen aus der Betriebskommission Quartiertreff Guthirt.

Liebe «Berni», viele Jahre hast Du im Treff uneigennützig mitgewirkt. Du warst immer mit Herz dabei und umsichtig für die Dinge, welche es für einen gut funktionierenden Betrieb braucht. Hast während den vielen Anlässen im Treff unschätzbare wertvolle Dienste geleistet. In der Küche, in der Organisation oder im Service. Du warst immer gut gelaunt und hast jeweils viel zur guten Stimmung beigetragen. Du warst kaum wegzudenken im Treff. Wir, die Kommission aber auch die Gäste werden Dich vermissen. Wir wünschen Dir alles Gute im zukünftigen, selbstgewählten Freiraum.

AGENDA QUARTIERTREFF

05.03.2024, Kritzel Fee Kurs, Dienstag, 18.30 - 21.30 Uhr

10.03.2024, Mothering the Mother, Sonntag 09.15 - 11.45 Uhr

17.03.2024, Lego-Spielnachmittag, Sonntag 14.30 - 17.00 Uhr

22.03.2024, Spielabend für Gross und Klein, Freitag ab 19 Uhr

02.04.2024 Kritzel Fee Kurs, Dienstag, 18.30 - 21.30 Uhr

26.04.2024 Ikebana, Freitag, 14 - 16 Uhr

04.05.2024 Pizza-Plausch

07.05.2024 Kritzel Fee Kurs, Dienstag, 18.30 - 21.30 Uhr

24.05.2024 Spielabend für Gross und Klein, Freitag ab 19 Uhr

04.06.2024 Kritzel Fee Kurs, Dienstag, 18.30 - 21.30 Uhr

28.06.2024 Spielabend für Gross und Klein, Freitag ab 19 Uhr

02.07.2024 Kritzel Fee Kurs, Dienstag, 18.30 - 21.30 Uhr

Regelmässig stattfindende Anlässe:

Dienstag:

Krabbeltreff für Kinder im Alter von 0-3 Jahren, 14.45 - 17.15 Uhr

Infos: jessica.nedwed@gmail.com.

Das Treffen ist unverbindlich und kostenlos.

Mittwoch:

KISS-Mittagstisch am Mittwoch – miteinander essen

24. Januar, 28. Februar, 20. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni 12 – 13.30 Uhr, im Quartiertreff Guthirt, Lüssiweg 19, Zug.

Kosten: 15 Franken inkl. Kaffee und Dessert.

Willkommen sind auch Gäste ohne KISS-Mitgliedschaft!

Anmeldung (wichtig!): mittagstischzug@kiss-zug.ch oder bei der Koordinatorin unter 078 696 63 63 bis jeweils Freitagabend 17 Uhr.

Vegi-Menü bitte bei der Anmeldung bestellen.

Yoga vor dem Mittagstisch

Jeweils 11-11.45h im Quartiertreff Guthirt,

Daten/Details s. oben unter Mittagstisch, Start ab März.

eKISS – digitale Welt verstehen

13-14 Uhr jeweils nach dem Mittagstisch im Quartiertreff Guthirt

Dankeschön im Treff mit Knödel-Schmaus

Längst überfällig war es! Und manch ein eifriges Helferlein glaubte wohl schon bald gar nicht mehr daran, dass es doch noch irgendwann eine Anerkennung für seine Dienste erhalten würde.

Rund 25 treue «Chrapfer» folgten der Einladung in den Quartier-treff, wo sie um 18 Uhr mit einem kleinen Apéro empfangen wurden. Nach dem Apéro ging es mit einem österreichisch geprägten Dreigän-ger aus dem Hause Fuchs auf kulinarischem Höchstniveau weiter. Das feine Essen, die stattliche Getränkeauswahl und die angeregten Gespräche bereiteten allen Anwesenden einen tollen Abend.

Nebst dem Essen wurde auch die ein oder andere Dankesrede an die Helferinnen und Helfer gerichtet. Roland Stahl, bei welchem die Fä- den für die Helfereinsätze jeweils zusammenlaufen, bedankte sich im Namen des Vorstands bzw. des Vereins für den grossen Einsatz und die treue Unterstützung.

Am Ende konnte er sich aber auch einen kecken Spruch nicht verknei- fen, als er den «Chrapfern» sagte, «dass der Zähler nun wieder auf Null gesetzt sei.» Die Anwesenden nahmen dies mit einem Schmun- zeln zur Kenntnis und verabschiedeten sich dann irgendwann – die einen früher, die anderen später – in die Nacht.

Daniel Villiger

Aber natürlich hatte der Vorstand dieses wichtige Thema schon seit Längerem auf der Pendenzenliste und am 30. September 2023 sollte es dann endlich so weit sein.



Roland Stahl Christen präsentiert die leckeren Teller mit feinsten Knödelgerichten aus der Quartiertreff-Küche.



Viele der Geladenen folgten der Einladung und genos- sen den Abend im Kreise der Helfer und Helferinnen und tauschten Ideen für das nächste Quartier- und Spielfest.



«Ab... in den wohlverdienten Ruhestand»

Unser lieber Ueli Wolfer hat Ende Jahr den Ruhestand angetreten. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Dir, lieber Ueli recht herzlich für die jahrelange Unterstützung beim Quartierfest bedanken. Es war immer einfach und unkompliziert und das haben wir sehr geschätzt. Alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!



Einladung zur Infoveranstaltung «Vorstellung Bauprojekt»

Sa, 16. März 2024
09.30–11.30 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus
Guthirt, Mattenstrasse 2, Zug

Bitte melden Sie sich unter www.areal-goebli.ch an. Wir freuen uns auf Sie!

Wohnüberbauung

Im Göbli

Eine Entwicklung der Zuger Pensionskasse
www.areal-goebli.ch

Bewirtschaftung, Vermietung und Verkauf von Immobilien

Persönlich engagiert, hohe Servicequalität, professionell und beständig

Regimo Zug

Regimo Zug AG
Baarerstrasse 137
6302 Zug
T 041 768 18 00
kontakt@zg.regimo.ch
www.regimo.ch

Tradition «Räbeliechtliumzug» wieder belebt



Nach einer sehr langen Pause von fünf Jahren, durften wir dieses Jahr endlich wieder einen Räbeliechtliumzug organisieren. Zusammen mit der Schule, ELG (Eltern-Lehrer-Gruppe) und der SPE (Kindertreff Guthirt) organisieren.

Schon im Vorfeld war die Freude sehr gross. Sogar quartierexterne Gruppen haben sich für das Mitlaufen gemeldet. Der «Samichlaus» und die Trychler aus Unterägeri haben auch sofort zugesagt.

Am 24. November um 19.00 Uhr war es dann endlich so weit. Die Leute der WWZ (Wasserwerke Zug) haben die Lichter an der Industriestrasse gelöscht, VBZ (Verkehrsbetriebe Zug) hat die Strassen für uns gesichert und so durften um die 200 Kinder die Industriestrasse mit ihren Laternen beleuchten. Die Trychler läuteten ihnen den Weg. Die VBZ Busse fuhren rücksichtsvoll langsam am Umzug vorbei. Und so haben wir ein kleines Stück Tradition wieder belebt.

Den krönenden Abschluss bildete das Vortragen eines Liedes mit musikalischer Begleitung durch die Bläser – ein wunderschöner Anlass!

Hemma Fuchs

Vom Dreh im Klassenlager

Die 5.-Klassen aus dem Schulhaus Guthirt waren im Dezember im Klassenlager. Das Ziel des Lagers im Gottschalkenberg war es, in Kleingruppen einen Kurzfilm zu drehen. In dieser Woche wurden die Schüler:innen also zu Regisseur:innen, Kamermännern/frauen und Schauspieler:innen.

Klasse 5b ein Abendprogramm vorbereitet für die Klasse 5a. Von Liegestütz-Challenge bis Wissen-Quiz, war alles dabei.

Mittwoch: Nochmals war ein Postenlauf im Programm: Filme schneiden, Sport, Spiele spielen und schlitteln. Am Abend spielten wir Lotto, Stadt-Land-Fluss und machten Musikquiz.

Donnerstag: Erst genossen wir baden im Ägeribad. Dann schauten wir unsere selbst kreierten und richtig gut gelungenen Filme! Zuletzt vergnügte uns der Film «Flutsch und Weg!»

Freitag: Am Morgen haben wir gepackt, geputzt und aufgeräumt. Dann sind wir mit dem Car nach Ägeri zum Eislaufen gefahren. Danach dann mit dem Bus zurück nach Zug. Nach kurzem Besuch im Schulzimmer Schulzimmer gingen wir schliesslich müde, aber glücklich nach Hause.

Schüler 5. Klasse Guthirt



Kunst im Quartier



Das Projekt **KunstCluster** nimmt langsam Formen an! Die Subventionsvereinbarung mit Stadt und Kanton wurde Ende 2023 unterzeichnet. Es folgte daraufhin die Baueingabe, gegen welche keine Einsprachen erhoben wurden. Aktuell wird die Shed-Halle an der Oberallmendstrasse deshalb umgebaut und an die künftige Nutzung durch die vier Einheiten/Organisationen (Kunsthaus Zug, Verein Atelier63, Verein Film Zug und offene Nutzung) angepasst.

Nach dem Umbau werden die verschiedenen Einheiten ab dem 1. April 2024 bezogen. Zuerst werden voraussichtlich die Künstlerinnen und Künstler des Atelier63 und der Verein Film Zug einziehen und die Halle richtig beleben. Auch gab es bereits erste Anfragen für die

öffentliche Nutzung, was natürlich erfreulich ist. Nun ist zu hoffen, dass auch aus dem Quartier ein reges Interesse an der Nutzung der öffentlichen Flächen besteht.

Mittlerweile hat der Verein KunstCluster Zug auch ein eigenes Logo erhalten. Dieses wurde von Timon Sager, Künstler im Atelier63, entworfen und symbolisiert die Interaktion und Dynamik der vier Nutzungseinheiten im KunstCluster.

Nach einer Einzugs- und Eingewöhnungsphase soll im Sommer oder im Herbst ein Eröffnungsfest stattfinden. Nähere Details gibt es aber derzeit noch nicht.

Weitere Informationen zum **KunstCluster** folgen zu gegebener Zeit per E-Mail oder wiederum in den Quartier-News.

Daniel Villiger

Eisenbahn im Quartier



«Ohne die 1897 eingeweihte Bahnlinie Thalwil-Zug und den neuen Bahnhof wäre das Guthirt-Quartier vielleicht nicht entstanden.»

Martin Stuber, Quartiervereinsmitglied und langjähriger Leiter der Kommission Siedlung und Verkehr.

Das grosse Buch der Zuger Eisenbahngeschichte

Martin Stuber: *Lebensadern - Zuger Eisenbahngeschichte(n)*.
Format: 21 x 27 cm, Hardcover, 208 Seiten, Fr. 39.-.
Mit 113 teils grossformatigen Fotos, Karten und Plänen,
viele zum ersten Mal öffentlich, dazu 110 weitere Seiten online.
Erhältlich in den Zuger Buchhandlungen oder online:
www.eisenbahngeschichte.ch



Hinweis: Eine Kurzbeschreibung des Buches von Martin Stuber finden Sie auf Seite 19.

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER

EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER · GRIENBACHSTRASSE 35 · 6300 ZUG · T 041 761 25 56
F 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH · WWW.LIPPUNER-SPENGLEREI.CH

Tipps gegen Einbrüche

In den Wintermonaten steigt die Gefahr von Einbrüchen, wenn die früh einsetzende Dunkelheit den Einbrechern mehr Tarnung bietet. Denn Einbrecher schlagen dort zu, wo sie sich unbeobachtet fühlen. Aber schon ein paar einfache Tipps können helfen, die ungebetenen Gäste abzuschrecken

Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen

Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen

Anwesenheit vortäuschen

Keine Hinweise auf Abwesenheiten hinterlassen

Nachbarn über Ferienabwesenheiten informieren

Rufen Sie die Polizei

Sollten Sie einen Einbrecher oder eine Einbrecherin zufällig «auf frischer Tat» ertappen, versuchen Sie auf keinen Fall, sie oder ihn zurückzuhalten oder sogar zu überwältigen. Ziehen Sie sich zurück und rufen Sie umgehend die Polizei (117). Merken Sie sich, wie die Personen ausgesehen haben, welches Fahrzeug benutzt wurde und in welche Richtung sie sich entfernten. Versuchen Sie das Kontrollschild zu erkennen, aber bringen Sie sich dabei selbst nicht in Gefahr.



Wählen Sie ausserdem sofort den **Polizei-Notruf 117**, wenn unbekannte Personen durch Ihr Quartier schleichen, unbekannte Fahrzeuge suchend durchs Quartier fahren oder Sie Geräusche wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splittern von Holz hören.





Elektro Pfiffner

40 Jahre helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47, Zug
Tel. 041 760 09 03
www.getraenkezug.ch



 WEBER-VONESCH

 Zuger Kantonalbank



Zuger Lebensfreude

Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.



Lisibach

Carrosserie AG
Grienbachstrasse 34
6300 Zug

041 761 16 70
www.carrosserie-lisibach.ch

carrosserie suisse



Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

Gitarrä-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Zubehör

H.+S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
T 041 711 17 52 | info@gitarrenkeller.ch | www.gitarrenkeller.ch



MOOS BAUINGENIEURE AG

Ingenieurhochbau

Um- und Anbauten

Tragwerksanalysen

Spezialtiefbau

Ertüchtigungen

Erdbebensicherheit

Industriestrasse 55, 6300 Zug | +41 41 767 44 33 | www.moos-bauing.ch

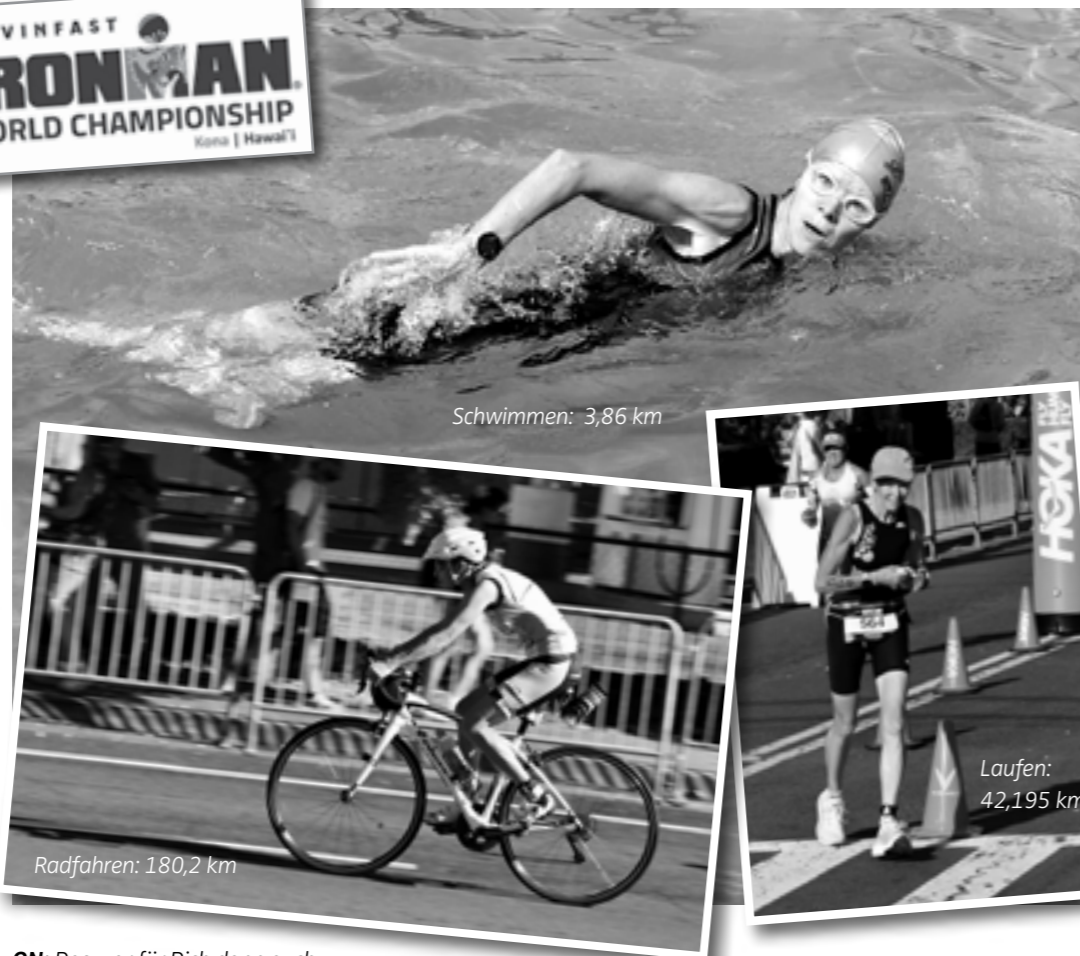
Ironman-WM Hawaii mit Quartier-Beteiligung

Man sieht die Frau oft radelnd oder joggend in Zug und Umgebung. Angelika Hüsser (65), von der Mattenstrasse.

Sie liebt und lebt Sport, trainiert gerne und nimmt auch an Triathlon-Wettbewerben teil. Insgesamt sind das schon 112 Starts in 16 Jahren. 48 Mal schaffte es die sportliche Rentnerin in ihrer Altersklasse aufs Podest.

QN: Angelika, man kennt Dich als sehr sportliche Seniorin. Wie kam das mit dem Startplatz für den WM-Ironman-Triathlon (Langdistanz) für Frauen in Hawaii?

AH: Ich betreibe die Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen schon seit vielen Jahren aus Freude am Sport und für Fitness und Gesundheit. Dabei habe ich auch regelmässig an Triathlons in kleineren Formaten teilgenommen. Die schönen Erfahrungen und die guten Resultate motivierten mich dann, auch Langdistanzen zu wagen. Bei meinem zweiten Ironman am 9. Juli 2023 in Thun schaffte ich sogar die Qualifikation für einen Startplatz an der WM in Hawaii am 14. Oktober.



QN: Das war für Dich dann auch Aufforderung für eine gezielte Vorbereitung?

AH: Ja, ich habe dann in der Folge das Training der Disziplinen intensiviert und mich auch mit Ansprüchen betreffend Ernährung und Material eingehender befasst.

QN: So ganz alleine ist ja so ein Vorhaben nicht zu bewältigen.

AH: Ja, da habe ich mit Oskar, meinem Mann, den richtigen Coach und Helfer an meiner Seite. Er organisiert die Reisen, begleitet mich jeweils zu den Anlässen und versorgt mich mit Notwendigem. So kann ich mich ganz aufs Sportliche konzentrieren.

QN: Der Ironman-Triathlon Hawaii ist wohl der weltweit bekannteste Anlass dieser Sportart und bietet traditionell schon am Vorabend immer eine imposante Eröffnungsfeier? Wie hast Du sie erlebt?

AH: Ja, diese darf man nicht verpassen, wenn man schon vor Ort ist. Unvergesslich, wie die Menschen verschiedener Volkskulturen dieses bevorstehende Sportereignis am Eröffnungsabend feierten. Mit nationalen Paraden, farbenprächtigen und unterhaltsamen Vorführungen ohne Ende. Sehr beeindruckend!

QN: Dann aber, die Ruhezeit nutzen und volle Konzentration auf die erste Disziplin das Schwimmen. Wie ist Dir diese gelungen?

AH: Eigentlich ganz gut. Ans Schwimmen im Salzwasser hatte ich mich beim Training auf Hawaii schon gewöhnt. Aber, wenn so viele Schwimmerinnen, die Wendepunkte anpeilen, gibts Engpässe und Gedränge. Und in der Folge auch unschöne Schläge durch Ellbogen und Beine der Konkurrenz.

QN: Dann endlich, nach dem Radfahren bei hohen Temperaturen, entlang der Kona- und Kohala-Küste und dem Laufen über die Marathon-Distanz, siehst Du die Zuschauer im Zielraum und weisst: «Ich habe es fast geschafft». War es Anstrengung und Aufwand wert?

AH: Ja, auf jeden Fall. Ich war zwar physisch ziemlich leer. Aber stolz auf meine Leistung und voller Glücksgefühle.

QN: Liebe Angelika, Du hast vorgemacht, was an sportlicher und mentaler Leistung auch im fortgeschrittenen Alter möglich ist. Du hast Dir mit der Teilnahme einen Traum erfüllt. Darfst gerne noch weitere solche haben, sie umsetzen und uns berichten. Wir danken für dieses Gespräch.

Für die Quartier-News
Gabriel Jenny
Bilder: Oskar Hüsser



Vorpraktikantin eröffnet Einblick

Nach meiner Lehre als Drogistin habe ich 2022/2023 die Berufsmaturitätsschule besucht, weil ich Soziale Arbeit studieren möchte. Im Oktober 2023 habe ich mein Vorpraktikum beim Verein Zuger Jugendtreffpunkte im Jugendkulturzentrum industrie45 «i45» begonnen, um erste Erfahrungen im Bereich der Soziokulturellen Animation sammeln zu können.

Die Arbeit in der i45 gefällt mir sehr gut und ich habe mich schon nach kurzer Zeit gut eingelebt. Ich wurde von Anfang an in Projekte miteinbezogen und erhielt viele Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsberei-

che. Der Alltag in der i45 ist extrem interessant und abwechslungsreich. Neben der wöchentlichen Teamsitzung, administrativen Aufgaben und meiner Mitarbeit im Social Media Team helfe ich vor allem im Veranstaltungsbereich mit.

Das Programm in der i45 wird hauptsächlich von Jugendlichen gestaltet. Ich finde es toll, junge Menschen bei der Umsetzung, Durchführung und Auswertung ihrer eigenen Ideen zu unterstützen. Bisher war ich schon an einigen Veranstaltungen beteiligt. Von einem Flohmarkt, über ein Frauenkino bis hin zu einer Weih-

nachtsparty war schon alles dabei. Ich habe ebenfalls die Möglichkeit erhalten, selbst eine Veranstaltung im kleinen Rahmen zu organisieren. Obwohl ich als Drogistin bereits Kontakt zu Menschen hatte, war die offene Jugendarbeit etwas komplett Neues und eine wertvolle Erfahrung für mich. Da ich mit 22 Jahren selbst noch in die Zielgruppe der i45 gehöre, war mein geringer Altersunterschied zu den Jugendlichen zu Beginn etwas herausfordernd für mich. Ich habe mich jedoch schnell daran gewöhnt und es bereitet mir viel Freude, mit anderen jungen Menschen im ständigen Austausch zu sein.

Ende Februar schliesse ich nach fünf Monaten mein Vorpraktikum bei der i45 ab. In dieser Zeit durfte ich Teil eines super Teams sein, tolle Menschen kennenlernen und mich weiterentwickeln.

Die zweite Hälfte meines Vorpraktikums werde ich bei der Jugendanimation Zug «Jaz» absolvieren und ich bin schon gespannt, was noch alles auf mich zukommen wird.

Shana Henseler

Vorpraktikantin Jugendkulturzentrum industrie45, Zug

Patricia's Guthirtlädeli

Patricia Strüby
Mattenstrasse 4, 6300 Zug
Telefon 041 711 04 55

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
07.00 - 17.30 Uhr
Samstag:
08.00 - 12.00 Uhr

Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 710 33 70 | www.da-pino.ch

INNENDEKORATION AM FISCHMARKT

- INNENEINRICHTUNG
- UND PLANUNG
- MÖBEL- UND POLSTERMÖBEL
- BETTEN
- STOFFE
- VORHÄNGE
- WANDBESPANNUNGEN
- TEPPICHE UND BODENBELÄGE

HARALD WISMER
INNENEINRICHTUNGEN & INNENARCHITEKTUR
FISCHMARKT 9
6300 ZUG
TELEFON 041 711 05 80

info@innendekoration-am-fischmarkt.ch | www.innendekoration-am-fischmarkt.ch

ZUG OPEN

Das Zug Open (ATP Challenger Tour 125) ist hinter Basel, Gstaad und Genf das viertgrösste Tennisturnier der Schweiz. Diesen Sommer verwandelt sich der Tennisclub Zug vom 21.- 28. Juli 2024 wiederum in einen der Hotspots der globalen Tennistour. Die Topspieler ergattern Rankingpunkte bei den letzten europäischen Turnieren auf Sandplatz, bevor die olympischen Spiele in Paris und die Hartplatzsaison in Nordamerika beginnen. Die hohe Turnierkategorie 125 mit entsprechenden Punkten und Preisgeld ist ein starkes Argument, um wiederum klangvolle Namen an den Zugersee zu locken. Erwartet werden Spieler im Bereich 70-160 des ATP-Rankings.



Die Chancen stehen gut, dass Dominic Stricker (Bild rechts) wieder am Zug Open aufschlagen wird. Im Vorjahr verlor er gegen den späteren Finalisten Joris De Loore (BEL).

Im vergangenen Jahr holte sich auf dem ausverkauften Centre Court, bei bester Stimmung und strahlendem Sonnenschein, der 28-jährige Franzose Arthur Rinderknech den Titel gegen den Überraschungsmann Joris de Loore aus Belgien. Mit von der Partie waren auch Fabio Fognini und Dominic Stricker. Der Italiener Fognini wartete mit einem eindrücklichen Leistungsausweis von 4 Siegen gegen Rafael Nadal und einem ATP Masters 1000-Titel auf. Der junge Berner Stricker liess

seiner Erstrundenniederlage in Zug dann ein regelrechter Exploit am US Open folgen: Er bezwang den Griechen Stefanos Tsitsipas – die Weltnummer 7 – in New York und schaffte den Einzug in ein Grand Slam-Achtelfinal. Zum Ende der Saison wurde Stricker mit der Teilnahme an den Next Gen Finals der acht weltbesten U20-Spieler belohnt.

Neben diesen bekannten Namen bietet das Zug Open als ATP

Challenger-Turnier jedes Jahr auch jungen Schweizer Talenten die Möglichkeit, auf der Profistufe Fuss zu fassen. So waren im 2023 unter anderem der 21-jährige Ballwiler Noah Lopez oder der 19-jährige Weggiser Andrin Casanova dank einer Quali-Wildcard Teil des Turniers.

«Mit dem Zug Open 2024 möchten wir an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen. Zug soll wiederum ein sommerliches Boutique-Turnier werden mit ATP-Spitzentennis,

Stars zum Anfassen und bester Stimmung und Unterhaltung für die Fans. Der öffentliche Bereich des Turniergeländes mit Bars, Live-musik, Lounges und Festbetrieb ist an allen Tagen frei zugänglich», sagt Rainer Leemann vom Zug Open-OK.

Tickets für das Zug Open sind ab April 2024 auf der Website www.zugopen.ch oder während der Turnierwoche an der Tageskasse erhältlich. Interessierte Sponsoren finden ebenfalls auf der Website weiterführende Informationen.

Für Zug Open:
Martin Birrer

ATP Challenger Tour

Die 1978 gegründete ATP Challenger Tour ist eine Serie von internationalen Profi-Tennisturnieren für Herren. Sie bilden den Unterbau der ATP Tour, während sie höher als die Turniere der ITF Future Tour dotiert sind, wo Tennisspieler in der Regel ihre Karriere beginnen. Die Challenger Tour dient vornehmlich Spielern ausserhalb der Top 100 der Weltrangliste, genügend Ranglistenpunkte für die Teilnahme an Turnieren der ATP Tour und den Grand Slams zu sammeln. Auch Roger Federer, Rafael Nadal und Novak Djokovic holten so ATP-Punkte, bevor sie Aushängeschilder und Legenden des Sports wurden.

Freier Eintritt

zu den Spielen vom 22. Juli 2024

Alle Mitglieder des Quartiervereins Guthirt sind herzlich eingeladen.

Und:

Zug Open spendiert uns am Abend einen Apéro.

Infos zur Anmeldung und genaue Zeitangaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



Zug Open 2024

ATP-Spitzentennis in der Zentralschweiz

ATP Challenger Tour 125
21. – 28. Juli 2024, Tennisclub Zug
www.zugopen.ch

Datum	Turnier	Datum	Turnier
Sonntag, 21.7.	Qualifikation	Donnerstag, 25.7.	Achtelfinals
Montag, 22.7.	1. Runde	Freitag, 26.7.	Viertelfinals
Dienstag, 23.7.	1. Runde	Samstag, 27.7.	Halbfinals
Mittwoch, 24.7.	Achtelfinals	Sonntag, 28.7.	Final

Tickets für das Zug Open sind ab April 2024 auf der Website erhältlich.



Umfahrung Zug im Brennpunkt

Liebe Guthirtlerinnen, liebe Guthirtler

Nachdem es lange Zeit eher ruhig war, warf spätestens gegen Ende 2023 die Abstimmung zur Umfahrung Zug (Stadtunnel) vom 3. März 2024 je länger je mehr ihren Schatten voraus. Weil diese Abstimmung für die Stadt Zug von grosser Bedeutung ist und auch das Quartier Guthirt vom Bauvorhaben direkt betroffen wäre, wurde von uns in Zusammenarbeit mit Pfarrer Kurt Schaller und weiteren Personen kurzfristig am 29. Januar eine Informationsveranstaltung im Pfarreizentrum Guthirt organisiert. Es sollte den Interessierten eine Plattform geboten werden, um sich über das Projekt umfassend informieren zu können. Welche Auswirkungen hat das Projekt für das Quartier? Was sind die Folgen, die Vor- und die Nachteile?

Um diese Veranstaltung möglichst ausgewogen zu gestalten und die Fragerunden nicht ausufern zu lassen, war klar, dass es eine professionelle Moderation brauchen würde. Mit Dominik Widmer, der im Auftrag des Kantons auch andere Informationsveranstaltungen moderierte, konnte die Rolle des Moderators ideal besetzt werden. Gekonnt, mit viel Hintergrundwissen und einigen spitz formulierten Fragen leitete er durch den Abend.

Zunächst erhielt Marc Amgwerd, Kantonsingenieur, das Wort. In einer kurzen Präsentation stellte er den rund 130 Anwesenden das Projekt vor. Er erklärte, dass der Kanton die Zentren entlasten und den Verkehr entflechten will. Die Umfahrung Zug sei eines der letzten Puzzle-Teile, nachdem zuvor schon in den Gemeinden Steinhausen, Baar, Cham und Hünenberg Umfahrungen realisiert worden seien. Die Bauarbeiten beim Gubelloch und im Quartier Guthirt würden mit einer sogenannten Deckelbauweise erfolgen und auf den vier Abschnitten von 150 m Länge jeweils 15 Monate dauern. Gesamthaft sei mit einer Bauzeit von 6.5 Jahren zu rechnen (2034 bis 2041).

Im Anschluss kamen die Pro- und Contra-Komitees zum Wort. Für das Pro-Komitee legte SVP-Kantonsrat Adrian Risi dar, warum am 3. März 2024 ein Ja in die Urne zu legen sei. Er begründete dies unter anderem damit, dass der Verkehr nicht einfach verschwinden werde und man nun eine mehrheitsfähige Lösung auf dem Tisch habe. Das Projekt werde breit und überparteilich unterstützt und sei wichtig für die Stadt Zug. Nach dem Vortrag des Ja-Lagers erhielt SP-Gemeinderätin Esther Ambühl Tarnowski die Möglichkeit, die Sicht des Contra-Komitees darzulegen. Sie führte unter anderem aus, der Tunnel nütze nichts gegen den hausgemachten Verkehr, zumal es nur 25 % Durchgangsverkehr gebe. Der Tunnel würde zudem zu mehr Stau in den Wohnquartieren bei den Portalen führen.

Als nächster Programmpunkt begrüsst der Moderator Dominik Widmer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion: Maria Hügin, (GGR, FDP) und Benny Elsener (GGR und Kantonsrat, Mitte) für die Pro-Seite sowie Luzian Franzini (Kantonsrat, ALG) und Michel Kalauz (Geschäftsleitung SP Kanton Zug) für die Nein-Seite. In einer intensiv geführten Diskussion legten die Vertreter der beiden Lager dar, weshalb das Projekt zu begrüßen bzw. abzulehnen sei. Eine Zusammenfassung der Diskussion würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Jedenfalls aber wurde über Grundsatz- und Detailfragen, über flankierende Massnahmen und am Seeufer flanierende Massen, über Finanzielles und Rechtsstaatliches debattiert.

Wer sich weiter über das Projekt informieren möchte, kann das auf <https://www.umfahrungen.ch/> machen. Dort gibt es viele weiterführende Links der Befürworter und Gegner, auch sind dort viele Leserbriefe verlinkt.

Nach der Podiumsdiskussion gab Dominik Widmer den Anwesenden die Möglichkeit, Fragen an den Kantonsingenieur und die Teilnehmer der Podiumsdiskussion zu stellen. Hätte Dominik Widmer nicht irgendwann zum Apéro übergeleitet, hätten die Anwesenden wohl einiges an Sitzleder benötigt, um das Ende der Veranstaltung zu erleben.

Bei den vom Quartierverein offerierten Snacks und Getränken wurde intensiv weiter diskutiert. Da und dort konnte zugehört werden, wie die beiden Lager versuchten, die noch Unentschlossenen zu überzeugen. Es gab aber auch intensive Diskussionen zwischen Gegnern und Befürwortern sowie unter «seinesgleichen».

Die letzten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zogen erst gegen 23:00 Uhr von dannen. Die Demokratie und der Diskurs wurden gelebt, was auch Pfarrer Kurt Schaller erfreute. Der Anlass ist somit in jeder Hinsicht gelungen und es darf nun gespannt das Verdikt des Souveräns vom 3. März 2024 abgewartet werden.

Daniel Villiger

Überbauung Lüssi

Seit anfangs Dezember 2023 liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Die Lüssi Immobilien AG ist nun daran, die definitiven Offerten für den Aushub und die weiteren Arbeiten einzuholen und rechnet mit einem Bau-start ca. Mai 2024. Die gesamte Bauzeit wird gemäss deren Schätzungen knapp 3 Jahre beanspruchen. Bauende ist also ca. anfangs 2027.

Industriestrasse

Beim Projekt «Lärmsanierung Industriestrasse» mit gleichzeitiger Reduktion auf Tempo 30 soll der Spatenstich nun im Frühjahr 2024 erfolgen. Gestartet wird beim Metalli, dann wird in Richtung Göbli vorgearbeitet. Wie lange die Arbeiten dauern ist nicht bekannt.

Räbeliechtliumzug

Anlässlich der Problematik mit den kreuzenden Bussen beim letzten Räbeliechtliumzug suchten wir das Gespräch mit der Stadt und der Polizei. Die traditionelle Route ist mit dem dichten Busverkehr sowie den vielen Kindern nicht mehr möglich. Für den nächsten Umzug in zwei Jahren wird es eine neue Route geben, die wir gemeinsam mit den zuständigen Behörden ausarbeiten.

Pfadi

Am 24. Dezember fand das traditionelle Pfadi-Weihnachtstheater statt. Die jungen SchauspielerInnen begeisterten das Publikum im rappendvollen Saal des Pfarreizentrums mit ihrem Können. Wie immer war der Saal schön geschmückt und das Kuchenbuffet reich gedeckt. Den Leitenden gebührt grosser Dank für die tolle Arbeit, die sie mit den Kindern geleistet haben.

Ich wünsche uns allen weiterhin ein gutes Miteinander im Guthirt-Quartier.

Kommission Siedlung und Verkehr
Roland Stahl Christen

1897 auch für's Guthirt ein Wendepunkt

Die Anfänge des Guthirtquartiers sind verknüpft mit der Metallwarenfabrik – und vor allem mit dem neuen Bahnhof von 1897.

Zuerst Richtung Westen

Bis 1887 entwickelte die Stadt sich in Richtung Westen, dem Seeufer entlang. Zwei Weichenstellungen änderten das: die Vorstadtkatastrophe von 1887, welche klar machte, wie heikel der Baugrund in diesem Gebiet war; und der Bau der Bahnlinie Thalwil-Zug-Goldau mit einem komplett neuen Bahnhof, der nordwärts orientiert war. Der weiter südlich gelegene erste Bahnhof bildete einen Riegel nach Norden und war viel näher bei der Stadt.

Eine Folge der Industrialisierung

Mit dem neuen Bahnhof, der über eine sehr grosszügige Güterumschlagsanlage verfügte, setzte die Industrialisierung auch in der Stadt voll ein. Ein wichtiger Treiber

war die Korporation Zug, genauer gesagt deren Bodenallmend. Sie wollte vom neuen Bahnhof profitieren und Land verkaufen.

Das gelang zuerst nur zögerlich, weil die Nordostbahn, welcher die ganze Anlage gehörte, westlich der Geleise keine Gleisanschlüsse wollte. So waren die Untermühle und die Baumaterialienfabrik – nachmalig Kistenfabrik – die ersten Betriebe, die sich mit eigenen Industriegleisanschlüssen im neu entstehenden Quartier niederliessen (vgl. Karte).

1911/12 baute die Korporation dann den Gleisbogen, der das neue öffentliche Schlachthaus und die Göbli-Allmend erschloss. In der Folge siedelte sich u.a. die Verzinkerei Zug AG an, welche im Frühling 1914 die Produktion aufnahm und 1920 bereits 111 und zehn Jahre später schon 256 Personen beschäftigte. Diese benötigten Wohnraum, ebenso wie die Beschäftigten der Metalli und der



anderen neunangesiedelten Betriebe. Das Guthirtquartier entstand.

Wie es überhaupt zu 1897 gekommen ist, wird im Buch «**Lebensadern – Zuger Eisenbahngeschichte(n)**» anschaulich und detailliert erzählt, mit vielen Illustrationen.

Mehr zum Buch auf www.eisenbahngeschichte.ch

Martin Stuber



Flugaufnahme aus den frühen 1920er Jahren. Mit Geleisen erschlossen sind die Verzinkerei, südlich davon die Bierbrauerei Spiess, und gegenüber das Eisenlager Stärke. Die in die unbefestigten Strassen eingelegten Geleise sind kaum sichtbar. Von der Industriestrasse ist noch nichts zu sehen, sie wurde erst später gebaut.

Vorstand Quartierverein Guthirt

Hemma Fuchs

Kassierin
Lüssiweg 8
6300 Zug
Tel. 079 819 53 55

Daniel Villiger

Untermüli 6
6300 Zug
Tel. 079 759 82 83

Edi Peyer

Hans Waldmannstrasse 6
6340 Baar

Roland Stahl Christen

Siedlung & Verkehr
Bachstrasse 6b
6300 Zug
Tel. 079 754 64 49

Postadresse

Hemma Fuchs
Lüssiweg 8
6300 Zug

Webadresse

Quartierverein Guthirt
www.quartierverein-guthirt.ch
info@quartierverein-guthirt.ch

IMPRESSUM QV-NEWS

Erscheint: 2x jährlich, einsehbar auch online auf www.quartierverein-guthirt.ch

Auflage: 500 Exemplare

Kontakt: Quartierverein Guthirt, z.H. Daniel Villiger, daniel.villiger@quartierverein-guthirt.clubdesk.com

Inseratverwaltung und Layout: Gabriel Jenny, Landhausweg 6, 6300 Zug, gabriel.jenny@datazug.ch

Druck: Druckerei DMG, Markus Gysi, Untermüli 11, 6300 Zug



Jeden Sonntag
11.00 - 15.00 Uhr

Brunch &

Harmonie

**«Geniessen Sie den
Sonntag mit Geschmack»**



aigu
Restaurant & Bar

aigu Restaurant & Bar
Industriestrasse 14 | CH-6302 Zug
+41 41 727 47 47 | restaurant-aigu.ch